

Ökostrukturelle Verbesserung der Jagst bei Marlach-Winzenhofen

NatureLife-International und Edeka Südwest fördert das Projekt des Fischereivereins

Niedernhall/Offenburg/Ludwigsburg, 24.06.2016.

Unter dem Motto „Unsere Heimat & Natur“ hat Edeka Südwest gemeinsam mit der Stiftung NatureLife-International einen jährlichen Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte ausgeschrieben. Ausgezeichnet und gefördert werden Projekte, die sich mit dem Erhalt, der Schaffung, der Renaturierung und dem Schutz von Biotopen und Lebensräumen für Wildtiere und -pflanzen befassen. Auf diese Weise soll die Erhaltung der biologischen Vielfalt unterstützt werden, denn mittlerweile gilt jede zweite Tier- und Pflanzenart als gefährdet.

Langfristig soll im Absatzgebiet der Edeka Südwest, das die Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie Teile Hessens und Bayerns umfasst, ein Biotopverbund entstehen, der dazu dient, die Kulturlandschaft im Südwesten kontinuierlich zu fördern und zu verbessern. Von jedem verkauften Kräutertopf der Edeka-eigenen Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ kommt ein Teil des Erlöses der Aktion „Unsere Heimat & Natur“ zugute. Bisher konnten seit 2014 so mehr als 40 Projekte in der Region unterstützt werden.

Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Edeka Südwest und NatureLife-International, bewertete die für 2016 eingereichten Bewerbungen und wählte daraus die besten Vorhaben aus. Diese werden mit jeweils bis zu 5.000 Euro finanziell gefördert. Zu den Preisträgern gehört der Fischereiverein Marlach-Winzenhofen e.V.. Er erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro für das Projekt zur „ökostrukturellen Verbesserung der Jagst durch Errichtung von Handwurfbuhnen“.

Der Fischereiverein Marlach-Winzenhofen e.V. ist seit Jahren in Sachen Gewässerbewirtschaftung aktiv. Zur Verbesserung verschiedenartiger Lebensräume an der Jagst hat sich die Einbringung von Handwurfbuhnen bewährt. Ziel ist es, eine

Ablenkung der Strömung zu erzeugen. Dadurch werden an monotonen Gewässerabschnitten wesentliche strukturelle Verbesserungen erzielt. Handwurfbuhnen werden in Dreiecksform am Jagstufer aufgesetzt, so dass sie die Strömung bei Niedrigwasser stark ablenken und somit eine tiefe Rinne und einen ausgedehnten Hinterwasserbereich schaffen. In der Rinne entsteht der bevorzugte Lebensraum von strömungsliebenden Fischen wie Barbe und Nase. Im Hinterwasserbereich fühlen sich Arten wie Rotauge, Rotfeder, Laube, Barsch und Hecht sehr wohl. 2009 wurden unterhalb einer Brücke in Winzenhofen bereits zwei Handwurfbuhnen errichtet, nun sollen weitere folgen.

Die Patenschaft für das Projekt übernahm jetzt der Edeka aktiv Markt Makowe. Bei der Scheckübergabe bedankte sich Mario Philipp, Projektleiter und 2. Vorsitzender des Vereins, bei Ulrich Mucha, Gebietsverkaufsleiter Edeka Südwest, und bei Kaufmann Woldemar Makowe für die Förderung. „Die Mitglieder des Vereins haben gezeigt, was man in Eigenleistung alles erreichen kann“, sagt Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei Edeka Südwest, anlässlich der Scheckübergabe. „Dieses Engagement unterstützen wir gerne.“